

Dem Trifolium den bunten Fisch überreicht

Karnevalsgesellschaft „Mer han uns jefunge“ empfängt Dreigestirne im „Kääzmans“

VON DIETER BRÜHL

BICKENDORF. Aufgeregt steht Enno Berg auf der schmalen Bühne im rustikalen Gastraum des Bickendorfer Brauhauses Kääzmans's. Der Präsident der Karnevalsgesellschaft „Mer han uns jefunge von 1976“ erwartet hohen Besuch. Und da ist er nicht allein. Etliche Gäste aus dem gesellschaftlichen Leben des Stadtteils und dem Karneval, darunter Ehrenfelds Bezirksbür-



germeister Josef Wirges und der Vorsitzende des Festausschusses Ehrenfelder Karneval, Wolfgang Bartel, feiern dem Auftritt des Kölner Dreigestirns entgegen. Dann ist es soweit. Vor dem Eingang der Gaststätte hält der Autokorso des Festkomitees Kölner Karneval. Wenige Minuten später ziehen Prinz Holger I., Bauer Michael und Jungfrau Alexandra in die Kneipe ein. Der Besuch des Kölner Trifoliums ist der Höhepunkt des traditionellen



Freude beim Dreigestirn: Enno Berg überreichte Prinz Holger I., Bauer Michael und Jungfrau Alexandra die verzierten Holzfische für deren Spendenaktion. (Foto: Brühl)

len Empfangs der Dreigestirne aus dem Kölner Umland, den die Karnevalsgesellschaft nun bereits zum 22. Mal veranstaltete.

Für das Kölner Dreigestirn

war der nachmittägliche Auftritt in Bickendorf einer der ersten nach der feierlichen Proklamation im Gürzenich am Abend zuvor. Von Ermüdungserscheinung aber keine

Spur. In vollem Ornat begeisterten die drei Oberjecken, allen voran Prinz Holger I. mit seiner Mundharmonika, die Gäste mit ihrer musikalischen Vorstellung. Für Enno Berg,

der zwei Tage zuvor seinen 64. Geburtstag begangen hatte, gab es anschließend noch die Prinzenspange und das Sessionsbild mit persönlicher Widmung. Der bedankte sich standesgemäß präsidential und überreichte dem Trifolium im Gegenzug die eigenhändig bunt verzierten Holzfische, die bereits beim Präsidententreffen im Dezember 2014 verteilt wurden. „Die bunten Fische werden in einem Netz in der Kirche St. Hubertus in Flittard gesammelt und zum Ende der Session meistbietend versteigert“, sagte der Prinz. Mit dem Geld wird die Spendenaktion des Dreigestirns für Flüchtlingskindern unterstützt.

Auch Heinz Peter, dem ersten Vorsitzenden der Karnevalsgesellschaft aus Bickendorf, wurde eine besondere Ehre zuteil. Uwe Brüggemann, Mitgliederbetreuer des Festkomiteesvorstandes überreichte Peter für seine Engagement im Veedelskarneval den Silbernen Verdienstorden des Festkomitees Kölner Karneval nebst Urkunde. „Das ist eine echte Überraschung. Damit hätte ich nicht gerechnet“, sagte der Geehrte.

Im Laufe der Veranstaltung waren dann auch noch die Dreigestirne aus Brauweiler,

Stommeln, Kürten und Bechen zu Gast im Kääzmans's und brachten die Gäste mit ihren Auftritten nicht minder in Stimmung wie Gastredner Dieter Garm aus Mayen.

Das Sessions-Motto 2015 haben die Jecken der KG auf ihre ganz eigene Art interpretiert und auf ihrem Orden verewigt. „Mer han e Stück vom Dom mem Himmel vernetzt“, heißt es auf dem metallenen Ehrenzeichen mit Dom und kleiner beweglicher Rakete.

„Stück vom Dom mem Himmel vernetzt“

„Das soll an die Mission des deutschen Astronauten Alexander Gerst zur Internationalen Raumstation ISS erinnern. Der hat ja ein Stück vom Dom mit ins All genommen“, erklärt Enno Berg die hintergründige Symbolik des Ordens.

Am Samstag, 24. Januar, ab 19 Uhr veranstaltet die Gesellschaft im Pfarrsaal St. Konrad in Vogelsang ihre alljährliche Kostümsitzung. Der Eintritt kostet 25 Euro und Karten können über den Internetauftritt der KG bestellt werden.

 www.mer-han-uns-jefunge.de